

487809-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Erstsatzneubau der Erich-Kästner-Schule in Nürnberg - Objektplanung Gebäude
OJ S 157/2024 13/08/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: WBG Kommunal GmbH

E-Mail: mareike.diemar@dreso.com

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erstsatzneubau der Erich-Kästner-Schule in Nürnberg - Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Objektplanung Gebäude §34 HOAI LPH 2-8

Kennung des Verfahrens: f0ec1070-31ad-4348-a007-5ad2ac439f2a

Interne Kennung: 001-03659_08

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000

Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform www.tender24.de einzureichen. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form über die Vergabeplattform www.tender24.de zu richten. c) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nichtdeutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: siehe Auswahlkriterien

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Erstsatzneubau der Erich-Kästner-Schule in Nürnberg - Objektplanung Gebäude
Beschreibung: Die WBG KOMMUNAL GmbH plant den Ersatzneubau der Erich-Kästner-Schule in Nürnberg. Die Erich-Kästner-Grundschule im Nürnberger Stadtteil Reichelsdorf, Eichstätter Straße 11, mit 3,5 Jahrgangszügen für 350 Schülerinnen und Schüler ist stark erweiterungsbedürftig und der Bestand nicht sanierungswürdig. Deshalb ist ein Ersatzneubau mit ca. 6.890 m² Bruttogeschossfläche, davon ca. 5.160 m² Schulgebäude und ca. 1.720 m² für eine Zweifachsporthalle geplant. Dieser Ersatzneubau einschließlich der erforderlichen Interimslösungen sowie der Abbruchplanung ist Gegenstand des Vergabeverfahrens. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die Grundschule zusammen mit einer Dependance an einem anderen Standort mit 1,5 Jahrgangszügen insgesamt 5-zügig ist und diese Dependance von der vorliegenden Maßnahme unberührt bleibt. Weiterhin ist zu erwähnen, dass es sich bei der vorhandenen und geplanten Nutzung um eine reine Schulnutzung handelt und die für die Schulkinder vorzuhaltenden Hortkapazitäten bereits außerhalb des Schulstandortes nachgewiesen sind bzw. werden, die Neubaumaßnahme mithin keine Nutzungsbereiche für eine Hortbetreuung umfasst. Das Schulgrundstück in der Eichstätter Straße 11 hat eine Größe von 5.037 m² und liegt im Ortskern von Reichelsdorf, umgeben von einer Kirche und mehrgeschossiger Wohnbebauung. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist die Errichtung von getrennten, stapelbaren und/oder teilversenkten Einfachturnhallen zulässig. Während der aus den 1960er Jahren stammende Teil der Bestandsgebäude, der auch die überwiegende Baumasse darstellt, komplett abgerissen wird, soll der im Lageplan gekennzeichnete sogenannte "2000er-Bau" (aus ebendieser Phase) zumindest für Interimszwecke erhalten bleiben. Sofern dadurch die Gesamtkosten reduziert werden können, kann der "2000er-Bau", der sich in einem seinem Baujahr entsprechenden Zustand befindet, auch in das Gesamtkonzept des Ersatzneubaus einschließlich der Freianlagenplanung von 5 m² Pausenhoffläche pro Schulkind integriert werden, sei es als angebundener Gebäudeteil oder für geeignete Teile des Raumprogramms solitär stehend. Der "2000er-Bau" hat eine Bruttogeschossfläche von ca. 880 m², so dass sich bei einem möglichen Erhalt das Neubauvolumen entsprechend reduzieren würde. Der restliche Interimsbedarf mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 840 m² ist als Containerbau auf einem ebenfalls im Lageplan eingezeichneten Pachtgrundstück auf der der Schule gegenüberliegenden Seite der Solnhofener Straße vorgesehen. Ob die Container angemietet oder gekauft werden, ist noch zu entscheiden. Zeitlich ist vorgesehen, unmittelbar nach Beauftragung mit der Planung zu beginnen und den Ersatzbau zum Schuljahresbeginn 2029/30 in Betrieb zu nehmen. Die Maßnahme wird mit FAG-Mitteln gefördert. Gegenstand dieser Vergabe sind die Leistungen der Objektplanung nach Teil 3, Abschnitt 1 § 33ff, Lph. 1 bis 9 HOAI 2021 Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Für den Vertragsabschluss wird das in der Anlage beigefügte Vertragsmuster der WBG KOMMUNAL GmbH verwendet.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Rechtslage (zwingende Ausschlussgründe) 1)

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw.

Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (strafrechtliche Verurteilung) 2)

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw.

Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben) 3) Eigenerklärung, dass keine

Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen

Selbstreinigung nach § 125 GWB (Insolvenz) 4) Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag

relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen nach § 73 Abs. 3 VgV vorliegt

5) Eigenerklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV vorliegt 6) Eigenerklärung, dass

keine Zugehörigkeit zu den in Artikel 5k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der

Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über

restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine

destabilisieren, genannten Personen vorliegt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-

Rundschreiben vom 14.04.2022) 7) Eigenerklärung, dass die am Auftrag als

Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang

mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten

Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der

Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift

gehören (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022) 8)

Eigenerklärung, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer,

Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des

Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt

werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-

Rundschreiben vom 14.04.2022) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. §

45VgV) -Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung

abgeschlossen wird für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR und zusätzlich für sonstige Schäden mind. 3,0 Mio. EUR. Dies hat durch eine für das Objekt geeignete Berufshaftpflicht zu erfolgen. Im Bewerbungsverfahren kann der Bewerber zum Nachweis seiner Versicherungswürdigkeit auch eine schriftliche Erklärung der Versicherung vorlegen, in der die Versicherungsabsicht für o.a. Leistungen für den Auftragsfall bestätigt wird. Bei Bietergemeinschaften ist eine Zusammenrechnung der Versicherungssummen der beteiligten Mitglieder möglich. Liegt diese nicht vor, ist die Bewerbung auszuschließen (Ausschlusskriterium). Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75VgV) 1) Eigenerklärung, dass eine Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist 2) Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation des Architekten (Bachelor oder Master bzw. Diplom) vorliegt 3) Vorlage von zwei geeigneten Referenzen mit den genannten Mindestanforderungen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: A) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV) Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023). Bei Bietergemeinschaften sind die Zahlen der jeweiligen Büros zu addieren. unter 500.000 € netto = 0 Punkte ab 1,00 Mio. € netto = 10 Punkte ab 1,50 Mio. € netto = 20 Punkte ab 2,00 Mio. € netto = 30 Punkte ab 2,50 Mio. € netto = 40 Punkte ab 3,00 Mio. € netto = 50 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: B) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. § 46 VgV) 1) Erklärung über die Berufserfahrung der Projektleitung Angabe der Berufserfahrung in Jahren als "Architekt*in" (max. 50 Punkte möglich) unter 3 = 0 Punkte ab 3 = 20 Punkte ab 5 = 30 Punkte ab 8 = 40 Punkte ab 10 = 50 Punkte 2) Erklärung über die Berufserfahrung der stellvertretenden Projektleitung Angabe der Berufserfahrung in Jahren als "Architekt*in" (max. 50 Punkte möglich) unter 2 = 0 Punkte ab 2 = 20 Punkte ab 3 = 30 Punkte ab 4 = 40 Punkte ab 5 = 50 Punkte 3) Auflistung/Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023). Bei Bietergemeinschaften sind die Zahlen der jeweiligen Büros zu addieren. Hinweis: Nur die Beschäftigten angeben, die im Bereich der ausgeschriebenen Leistung tätig sind (max. 50 Punkte möglich) unter 2 = 0 Punkte ab 2 = 20 Punkte ab 3 = 30 Punkte ab 4 = 40 Punkte ab 5 = 50 Punkte Hinweis: Nur die Beschäftigten angeben, die im Bereich der ausgeschriebenen Leistung tätig sind C) Fachliche Eignung - Referenzen (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 und § 75 Abs. 5 VgV) Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 2 (je Referenz max. 150 Punkte) Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge. Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: Mindestanforderungen: 1. Objektplanung § 34 HOAI, LPH 2-8 vollständig erbracht 2. Mindesthonorarzone III oder höher 3.

Projektfertigstellung mit Inbetriebnahme innerhalb der letzten fünf Jahre (nach 01.01.2019 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist 4. anrechenbare Kosten von mindestens 6,00 Mio. € REFERENZ 1: Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben: Höhe der anrechenbaren Kosten (in EUR netto) (je Referenz max. 50 Punkte):

unter 6,00 Mio. € netto = 0 Punkte ab 7,50 Mio. € netto = 10 Punkte ab 9,00 Mio. € netto = 20 Punkte ab 11,00 Mio. € netto = 30 Punkte ab 13,00 Mio. € netto = 40 Punkte ab 15,00 Mio. € netto = 50 Punkte Vergleichbarkeit des Referenzprojektes (max. 100 Zusatzpunkte)
Referenzobjekt enthält: -Angabe Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Tel.) = 5 Zusatzpunkte -Vorlage Referenzschreiben Auftraggeber (Bestätigung einer erfolgreichen Abwicklung) = 15 Zusatzpunkte -Referenzbeschreibung mit Bildnachweis (max. 2 DIN A4-Seiten) = 15 Zusatzpunkte -öffentlicher Auftraggeber im Sinne § 98 GWB = 15 Zusatzpunkte -Neubau oder Ersatzneubau eines Schulgebäudes mit vergleichbarem Leistungsumfang = 25 Punkte -geförderte Maßnahme (Angabe Förderprogramm) = 25 Zusatzpunkte REFERENZ 2:
Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben: Höhe der anrechenbaren Kosten (in EUR netto) (je Referenz max. 50 Punkte): unter 6,00 Mio. € netto = 0 Punkte ab 7,50 Mio. € netto = 10 Punkte ab 9,00 Mio. € netto = 20 Punkte ab 11,00 Mio. € netto = 30 Punkte ab 13,00 Mio. € netto = 40 Punkte ab 15,00 Mio. € netto = 50 Punkte Vergleichbarkeit des Referenzprojektes (max. 100 Zusatzpunkte) Referenzobjekt enthält: -Angabe Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Tel.) = 5 Zusatzpunkte -Vorlage Referenzschreiben Auftraggeber (Bestätigung einer erfolgreichen Abwicklung) = 15 Zusatzpunkte -Referenzbeschreibung mit Bildnachweis (max. 2 DIN A4-Seiten) = 15 Zusatzpunkte -öffentlicher Auftraggeber im Sinne § 98 GWB = 15 Zusatzpunkte -Neubau oder Ersatzneubau eines Schulgebäudes mit vergleichbarem Leistungsumfang = 25 Punkte -geförderte Maßnahme (Angabe Förderprogramm) = 25 Zusatzpunkte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Beschreibung der projektspezifischen Organisation des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrungen mit vergleichbaren Projektsituationen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erläuterung zur Sicherstellung von Kostenzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erläuterung der Sicherstellung von Terminzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Darstellung der Herangehensweise an konkrete Herausforderungen des vorliegenden Projektes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19103a5176b-66899db7a8b9ce26

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/09/2024 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern /Regierung von Mittelfranken
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EUAmtsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen die Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von zehn Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: WBG Kommunal GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: WBG Kommunal GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: WBG Kommunal GmbH
Registrierungsnummer: -
Postanschrift: Beuthener Straße 41
Stadt: Nürnberg
Postleitzahl: 90402
Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Drees & Sommer SE
E-Mail: mareike.diemar@dreso.com
Telefon: +499112360786716
Profil des Erwerbers: <http://www.wbg.nuernberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern /Regierung von Mittelfranken
Registrierungsnummer: -
Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 9216040

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 718a879b-9fb8-47ff-8b2a-3a3095a3d1e9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/08/2024 16:41:27 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 487809-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 157/2024

Datum der Veröffentlichung: 13/08/2024